

Die Landeshauptstadt Innsbruck sucht

hochbautechnische Sachverständige

für das **Amt „Bau- und Feuerpolizei“** in Vollbeschäftigung
ab sofort.

Aufgabenbereich:

- technische Genehmigungsverfahren: hochbau- und brandschutztechnische Stellungnahmen, Sachverständigentätigkeit bei allen artverwandten Vorschriften wie Gewerbeordnung, Veranstaltungsgesetz, Stadt- und Ortsbildschutzgesetz, Denkmalschutzgesetz, Erhebungen im Zuge baupolizeilicher Ermittlungen, Ortsaugenscheine, Sachverständigentätigkeit bei Bauverhandlungen, Kollaudierungen
- Beurteilung von Stellungnahmen betreffend die erste und erweiterte Löschhilfe bzw. des vorbeugenden Brandschutzes, die seitens der Berufsfeuerwehr übermittelt werden
- Mitwirkung im Bereich Bauphysik, Schall- und Lichtimmissionen
- Bauberatung im Parteienverkehr
- selbstständige Überwachung der Bautätigkeit und des Baubestandes auch außerhalb der Rahmendienstzeit
- objektbezogene Evidenthaltung bzw. Archivierung einschlägiger Unterlagen und Pläne
- Hilfestellung als hochbautechnische(r) Sachverständige(r) bei Einsätzen der Berufsfeuerwehr auch außerhalb der Rahmendienstzeit
- Exekution der Feuerpolizeiordnung: Planung, Ausschreibung und Durchführung von Feuerbesuchen und Nachbesuchen im gesamten Stadtgebiet; Veranlassung erforderlicher Sofortmaßnahmen sowie Bearbeitung von Mängelmitteilungen seitens der Kaminkehrer
- Abnahmen und Überwachungen von Veranstaltungen vor allem außerhalb der Rahmendienstzeit

Allgemeine Erfordernisse:

- HTL-Matura im Fachgebiet Hochbau
- mindestens dreijährige einschlägige Berufserfahrung in den Bereichen Hochbau- Planung und -Ausführung

Besondere fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- lösungsorientiertes und selbstständiges Arbeiten, hohes Verantwortungsbewusstsein
- zuverlässige, strukturierte und genaue Arbeitsweise
- sehr gute Rechtschreibkenntnisse und angenehme Umgangsformen
- umfassende EDV-Anwendungskenntnisse (MS Office, CAD-Grundlagen)
- hohe Einsatzbereitschaft (verpflichtende Dienste und Einsätze außerhalb der Rahmendienstzeiten) und Belastbarkeit

- Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Erlangung weiterer Fähigkeiten
- hohe soziale Kompetenz, Kommunikationsbereitschaft und Teamfähigkeit

Zusätzlich erwünscht:

- Wohnsitz in Innsbruck
- Bereitschaft zur Übernahme referatsübergreifender Tätigkeiten
- die Mitgliedschaft bei einer freiwilligen Feuerweereinheit im Großraum Innsbruck ist bei der Erledigung der Aufgabenbereiche von Vorteil

Entlohnung:

Der zu besetzende Dienstposten ist in der Entlohnungsgruppe b eingereiht. Das monatliche Mindestentgelt beträgt auf Basis von Vollbeschäftigung € 2.438,70 brutto, dieses kann sich auf Grund der gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Bewerbung:

Die Stadtgemeinde Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an. Frauen sind deshalb besonders eingeladen sich zu bewerben.

Interessierte richten ihre entsprechend belegte Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufs, der Nachweise der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse und der Gründe, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Funktion geeignet erscheinen lassen, schriftlich bis **3. April 2020** an den Stadtmagistrat Innsbruck, Amt für Personalwesen, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck, E-Mail: post.personalwesen@innsbruck.gv.at.

Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen bekunden die Bewerberinnen und Bewerber die Bereitschaft zur Teilnahme an internen wie externen Evaluierungsverfahren und ihre Zustimmung zur automationsunterstützten Verarbeitung ihrer Daten.

